



Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Ab 2014 soll auf Vorschlag der Europäischen Kommission der neue Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) den derzeitigen Europäischen Fischereifonds (EFF) sowie eine Reihe anderer Instrumente ersetzen. Der EMFF bildet die zentrale Säule für die Finanzierung der zukünftigen Gemeinsamen Fischereipolitik. 6,4 Milliarden Euro sollen für den Zeitraum von 2014 bis 2020 zur Verfügung stehen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten kann 2014 auch aus dem EFF noch gefördert werden.



Quelle: Eric Gevaert, Fotolia.com

EMFF unterstützt stärkere Ausrichtung der Fischerei auf das Nachhaltigkeitsziel

Aus Sicht Deutschlands ist wichtig, dass der EMFF die mit der Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik eingeleitete stärkere Ausrichtung der Fischerei auf das Nachhaltigkeitsziel und die Einführung von Anlandeverpflichtungen und Rückwurfverboten unterstützt. Die vorgeschlagene Erhöhung der Mittel für die Kontrollen und die Datenerhebung zu den Fischbeständen ist daher nachdrücklich zu begrüßen. Auch die Berücksichtigung der Aquakultur als neuer Förderschwerpunkt trägt einer langjährigen deutschen Forderung Rechnung.

Zudem wird jetzt sichergestellt, dass das Verwaltungs- und Kontrollsystem transparent, administrierbar und kontrollierbar ist. Nur so kann den von Deutschland nachdrücklich unterstützten Cross-Compliance-Regeln Rechnung getragen werden.

Stand der Verhandlungen

Beim Agrarrat am 15. Juli 2013 in Brüssel haben sich die Fischereiminister der EU-Staaten auf einen gemeinsamen Standpunkt zur Ausgestaltung des Fonds verständigt. Damit wurde die Allgemeine Ausrichtung des Rates vervollständigt, konkrete Mittelzuweisungen für die einzelnen Mitgliedstaaten liegen jedoch noch nicht vor.

Bereits im Oktober 2012 hatte sich der Rat auf eine partielle Allgemeine Ausrichtung zum EMFF-Vorschlag geeinigt. Damals war das Kapitel Finanzen jedoch bewusst ausgeklammert worden, weil dieser Teil des Vorschlags im Zusammenhang mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen und dem gemeinsamen strategischen Rahmen für die EU-Fonds zu bewerten war.

Nach der Einigung im Rat können nun die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament auch zum letzten Bereich des Reformpakets zur Gemeinsamen Fischereipolitik zum Abschluss gebracht werden. Es liegt am Europäischen Parlament, die Beratungen zügig abzuschließen, damit der EMFF – wie vorgesehen – zum 1. Januar 2014 in Kraft treten kann.

Stand: 22.07.13